

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch, wie Sich selbst, körperlos zu machen. Wenn ihr körperlos werdet, könnt ihr mit Ihm nach Hause zurückkehren.
- Frage:** Ihr könnt konstant in Erinnerung sein, wenn ihr welchen Rat des Vaters befolgt?
- Antwort:** Babas erste Empfehlung lautet: Kinder vergesst euren Körper. Wenn ihr das Vertrauen entwickelt, Seelen zu sein, seid ihr in der Lage, euch ständig an den Vater zu erinnern. Festigt immer wieder die eine Lektion: „Ich, die Seele, bin ursprünglich ein Bewohner der unkörperlichen Welt.“ Dadurch wird euer Körperbewusstsein aufgelöst. Wenn ihr keine Erinnerung mehr an verkörperte Wesen habt, könnt ihr konstante Yogis sein.
- Lied:** Indem wir dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Die Erde und der Himmel gehören uns.

Om Shanti. Wer hat dies gesagt? Die Seele hat es gesagt. „Om“ bedeutet, ich bin eine Verkörperung des Friedens. Das sollte klar sein. Habt Vertrauen, dass ihr Seelen seid: „Ich, die Seele, bin zuerst da und dann erhalte ich einen Körper. Wessen Kind bin ich? Ich bin ein Kind des Ozeans des Friedens und des Wissens, des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.“ Shiv Baba ist immer friedlich. Ihr Seelen legt euren Körper ab und nehmt den nächsten, um eure Rolle zu spielen. Baba ist ohne Abbild. Die Höchste Seele hat keinen eigenen Körper, so wie ihr. Ihr könnt immer sprechen. Baba sagt: „Ich bin immer körperlos. Brahma, Vishnu und Shankar haben subtile Körper, wohingegen Ich ohne Abbild bin. Ihr Seelen lebt mit Mir im Land jenseits des Schalls.“ Der Unkörperliche sitzt hier vor uns und gibt uns dieses Wissen und wir, die verkörperten Seelen hören Ihm zu. Baba sagt: „Erinnert euch an Mich.“ Dies ist das Land des Leids. Die Menschen sagen, dass sie unrein sind, aber wer hat sie so unrein gemacht? Baba war es nicht, oder? Ihr verehrt Ihn als eure Mutter und euren Vater. Alle Menschen Bharats erinnern sich an das unendliche Glück, das sie von Ihm erhielten. Dies ist eine Bruderschaft und wenn ihr ins Körperliche kommt, gibt es die Schöpfung durch Brahma, den Vater der Menschheit. Seelen sind unvergänglich, aber ihr könnt nicht sagen, dass die menschliche Gemeinschaft eine Vaterschaft sei. Sannyasis sagen: „Shivohum. Ich bin Shiva und du ebenfalls.“ Sie sagen, dass Gott allgegenwärtig ist und somit wäre jeder Mensch der Höchste Vater. Dies verstößt gegen das Gesetz. Die Kinder beten, um ihre Erbschaft der Befreiung und eines befreiten Lebens zu beanspruchen. Wenn ihr hierher kommt, dann seht euch als Seelen und denkt an den Vater: „Ich bin eine Seele, aber ich bin nicht die Höchste Seele. Wir alle sind Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele und auch Brahma Kumars und Kumaris.“ Ihr alle seid sowohl Brahmas Kinder als auch Shiv Babas Enkelkinder. Alle denken an den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Die Leute sagen: „Oh, Gottvater!“ Wenn ihr Ihn jedoch als allgegenwärtig bezeichnet, wie erhaltet ihr dann die Erbschaft? Auf dem Anbetungsweg erinnern sich alle an Gott. Gott ist nur Einer und alle Menschen sind Anbeter. Es gibt unzählige Bräute, aber nur einen Bräutigam und Geliebten. Shiv Baba ist der Vater und alle Seelen sind Seine Kinder. Erinnert euch darum nicht an irgendjemand anderen. Babas Anweisung lautet: „Oh, Kinder, erinnert euch noch nicht einmal an den Körper. Seht euch als Seelen.“ Es ist die Seele, die sagt: „Ich bin lasterhaft und würdelos.“ Hier gibt es kein Königreich der Gottheiten. Vor 5.000 Jahren gab es in Bharat das Königreich von Lakshmi und Narayan. So wie die Herrscher, so waren auch die Bürger sehr glücklich. Damals lebten in Bharat nur sehr wenige Menschen und es gab niemals vorzeitigen Tod. Die Bewohner Bharats haben vergessen, dass ihr Land früher der Himmel war. Sie sprechen sogar vom Himmlischen Gottvater. Die Unkörperliche Welt ist nicht der Himmel. Erinnert euch daran, dass wir Seelen Bewohner der Unkörperlichen Welt sind. Entsagt dem Körperbewusstsein, seht euch als Seelen und denkt an den Vater. Das wunderschöne Treffen im Übergangszeitalter ist nicht die Kumbha Mela, sondern es findet zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Beginn des Goldenen Zeitalters statt. Im Eisernen Zeitalter ist die Welt unrein und kein einziger Mensch ist rein. Obwohl es auch großartige Seelen gibt, ist kein einziger von ihnen rein und sie alle sagen auch, dass diese Welt unrein ist. Sie pilgern zur Kumbha Mela, um rein zu werden. Sie baden im Ganges, weil sie gewiss das Gefühl haben, dass sie unrein sind. Auch die Weisen und Heiligen gehen dorthin, um rein zu werden. Baba sagt: „Ich komme, wenn die Menschen ihre Würde verloren haben und leiden. Ich komme und erhebe sie alle; auch die Weisen und Heiligen. Ich komme, um ihren versteinerten Intellekt in einen göttlichen Intellekt zu verwandeln.

In der unreinen Welt ist niemand rein und in der reinen Welt ist niemanden, der unrein ist; das ist das Gesetz. Weise und heilige Männer sehen sich selbst nicht als großartige Seelen – sie betrachten sich selbst

als Gott! Sie sagen: „Shivohum“ (Ich bin Shiva). Die Mahatmas pflegten zu sagen, dass Gott unendlich sei, d.h. dass Er und Seine Schöpfung unendlich seien. Wenn es so wäre, wie könnte Shiv Baba euch dann ins Land Nirwana bringen? Sie wissen nicht, dass die Bewohner Bharats einst ein Leben in Befreiung führten. Damals gab es nur ein einziges Dharma und alle waren die Angehörigen der Sonnendynastie. Sie nahmen Wiedergeburt, veränderten sich und wurden Mitglieder der Monddynastie. Sie verbrachten bis zu 84 Leben hier auf der Erde. Zu sagen, dass Menschen 8,4 Millionen Wiedergeburten erfahren ist nicht wahr. Es gibt Brahmas Tag und Brahmas Nacht und beides geschieht innerhalb der 84 Leben. Baba sitzt hier vor euch und erklärt: „Erinnert euch jetzt an keinen anderen.“ Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, bin ein Kind des am Meistgeliebten, des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Denkt nicht, dass alles eine Form Gottes sei. Das ist unmöglich, aber das ist der Hauptfehler, den die Leute gemacht haben. Baba ist Einer und alle übrigen sind die Kinder. Alle Seelen sind Brüder. Wenn sie dann in einen Körper eintreten, bezeichnet ihr den Vater der Menschheit, Brahma, als euren Ururgroßvater. Zuerst gibt es die Brahmanen. Das vielfältige Abbild ist in Bharat bekannt. Die Brahmanen sind in dem Bild „der oberste Haarknoten“, die allerhöchsten Kinder Gottes. Ihr seid jetzt die Kinder Brahmas und Gottes Enkelkinder geworden. Alle Seelen sind Shiv Babas Kinder und ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Shiv Baba füllt eure Taschen und Maya leert sie. Es heißt in einem Lied, dass der Läuterer Rama sei, der Partner Sitas. Die Leute denken in dem Zusammenhang jedoch an Rama und Sita, die im Silbernen Zeitalter lebten. Ihr Kinder wisst, dass das Land des Glücks im Goldenen und im Silbernen Zeitalter existiert. Dort gibt es kein Leid. Der Läuterer für alle Seelen ist nur Einer. Hier gehen die Menschen sogar in den Hanuman-Tempel und beten: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Wie kann das möglich sein? Der Spender der Erlösung für alle, der Läuterer, ist nur Einer. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens. Die Flüsse, die ihren Ursprung im Ozean haben, bestehen nur aus Wasser und sie können niemanden läutern. In keinem anderen Land wird gesagt, dass man durch das Bad im Wasser rein werden und Befreiung erlangen könne. Es ist nicht möglich. Das eine ist Befreiung und das andere ist ein Leben in Befreiung. Es gibt nur einen Baba und nur Er ist der Spender der Erlösung und der Spender eines Lebens in Befreiung. Dies ist die unreine Welt. Die Leute Bharats wissen, dass vor 5.000 Jahren einmal das Königreich Lakshmis und Narayans in Bharat existierte. Zu jener Zeit gab es keine weiteren Länder. Ihr habt den Aspekt der 5.000 Jahre vergessen. Alle anderen Länder sind erst später entstanden und jetzt gibt es so viel Ausdehnung. Kinder, wenn ihr hier zuhört, erinnert euch immer daran, dass es nicht Brahma ist, der zu euch spricht. Shiv Baba, der Schöpfer, sitzt hier vor euch und erklärt die Bedeutung der Schöpfung. Die Rishis und Munis haben gesagt, dass Gott unendlich sei und dass sie Ihn nicht kennen. Weil ihr, die Brahma Kumaris, das Vertrauen habt, dass Baba euch das Wissen über Sich und die Schöpfung gibt, seid ihr Theisten. Shiv Baba macht euch trikaldarshi. Die Rishis und Munis kennen die 3 Aspekte der Zeit nicht. Baba sagt: „Selbst die Gottheiten sind nicht trikaldarshi. Nur ihr seid es. Ihr Brahmanen seid der Haarknoten im vielfältigen Abbild. Die neue Schöpfung geschieht durch euch. Ihr seid die Edelsten.“ Indem ihr Babas Shrimat befolgt, macht ihr Bharat zum edelsten aller Länder. Es ist Gott, der euch Shrimat gibt und nicht Krishna. Krishna ist auch nicht der Läuterer. Das ist Shiv Baba und Er ist der Vater aller Seelen. Denkt immer daran, dass ihr Seelen seid und durch die Organe eurer Körper zuhört. Werdet seelenbewusst. Ich gebe euch dieses Wissen und darum erinnert man sich daran, dass die Dunkelheit der Unwissenheit weicht, wenn der Satguru die Salbe des Wissens aufträgt. Er ist der Läuterer und der Spender der Erlösung. Der Vater erschafft die Kinder, wird ihr Lehrer und bildet sie aus. Dann wird Er ihr Guru und gewährt ihnen Erlösung. Nur der Eine Vater gewährt uns Erlösung. Kinder, ihr studiert, um in die neue Welt zu gehen, d.h. um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Diese unreine Welt wird in die reine Welt der Gottheiten verwandelt. Die Menschen beten heute die Denkmäler der Gottheiten an, aber sie wissen nicht, dass sie selbst Gottheiten waren. Die Bewohner Bharats waren damals die Mitglieder des Dharmas der Gottheiten. Bharat war der Himmel. Jetzt sagen die Menschen, dass sie 8.4 Millionen Leben hätten. Durchlaufen alle von ihnen so viele Leben? Wenn es so wäre, müsste ein Kreislauf sehr, sehr lang sein. Gemäß Drama ist dies ein vorbestimmtes Spiel. Was immer geschehen ist – es geschah gemäß Drama. Kinder, nur ihr kennt die Unkörperliche Welt und die Subtile Region. Nur ihr seid Swadarshanchakradhari, d.h. ihr dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Man sagt, Vishnu sei Swadarshanchakradhari. Baba hingegen sagt: „Die zwei Formen Vishnus, Lakshmi und Narayan, sind nicht Swadarshanchakradhari. Nur ihr, die Brahmanen, dreht den Diskus der Selbsterkenntnis.“

Darin liegt der Unterschied. Die Menschen glauben, dass Krishna ein Swadarshanchakra besaß, das er auf dem Schlachtfeld einsetzte und die Kauravas damit getötet hat. Gottheiten können jedoch niemals Gewalt ausüben, denn sie sind doppelt gewaltlos. Sie haben weder irgendwelche Laster, noch kämpfen sie. Die

größte Gewalt besteht darin, das Schwert der sinnlichen Begierde zu benutzen. Baba sagt, dass die Seelen dadurch von Anfang über die Mitte bis zum Ende Leid erfahren. Im Goldenen Zeitalter gibt es das Schwert der Lust nicht. Es war das lasterlose Königreich der Gottheiten und diese Menschen waren mit allen Tugenden erfüllt, vollkommen lasterlos und folgten dem höchsten Verhaltenskodex. Es gab keine Gewalt. Derzeit erstreckt sich Ravans Königreich über den ganzen Erdball. Die 5 Laster sind allgegenwärtig, aber die Menschen behaupten, Gott sei allgegenwärtig. Wozu sind all die Erfindungen da, welche die Wissenschaftler in den letzten 100 Jahren entwickelt und getestet haben? All diese Dinge werden für euch in der Zukunft nützlich sein. Die alte Welt wird mit diesen Mitteln zerstört und dann werden sie ausschließlich dafür eingesetzt, euch glücklich zu machen. Hier gibt es Glück und auch Leid. Man nennt es den „Pomp Mayas“. Es ist gut, wenn der Umbruch stattfindet. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ und Baba sagt: „Aus welchem anderen Anlass sollte Ich kommen und was sonst sollte Ich tun?“ Baba kommt gemäß Drama und gründet wieder einmal den Himmel, damit wir glücklich sein können. Baba erklärt: „Kinder, das Geschehen in diesem Schauspiel ist vorherbestimmt.“ Shiv Baba erschafft das Land des Glücks und Ravan macht es dann zum Land des Leids. Vom Land der Stille aus gehen die ersten Seelen dann in das Land des Glücks. Es sind reine Seelen. Gegenwärtig sind alle Seelen unrein und darum erinnern sie sich an Baba und rufen nach Ihm. Baba ist ebenfalls an das Drama gebunden. Er sagt: „Ich muss kommen, wenn alle Menschen Leid erfahren. Dies ist der Übergang vom Ende des Eisernen Zeitalters zum Anfang des Goldenen Zeitalters. Die Anbeter feiern die Kumbha Mela an einer Flussmündung. Flüsse aus Wasser münden in den Ozean aus Wasser. Ihr sagt, dass dies hier das Treffen des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, mit uns Seelen ist. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Er sagt: „Kinder, Ich benötige Brahmas Körper, um euch das Wissen geben zu können. Wie könnte Ich sonst sprechen? Auf diese Weise adoptiere Ich euch.“ Ihr seid jetzt persönlich durch Brahma vor Gott gekommen. Ihr wisst, dass ihr Seine Kinder seid. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, fragt: „Wie kann Ich kommen? In wessen Körper kann Ich eintreten? Ich muss in der unreinen Welt in einen unreinen Körper inkarnieren. Ihr wart früher wunderschön, aber ihr seid hässlich geworden.“ Die Bezeichnung für euch alle lautet „Shyam Sundar“. Krishna wird auch „Shyam Sundar, der Hässliche und der Schöne“ genannt. Bharat war im Goldenen Zeitalter wunderschön. Die 5 Elemente waren erstklassig. Es gab dort keine kranken und behinderten Menschen. Krishna ist dort die Nummer „1“. Shiv Baba nimmt jetzt die Unterstützung des Körpers dieser Seele und macht sie und auch euch wieder wunderschön. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wir Brahmanen sind „der oberste Haarknoten“. Bleibt begeistert, befolgt Shrimat und verrichtet dadurch den Dienst, Bharat in das erhabenste Land zu verwandeln. Seid Theisten und macht andere wie euch selbst.
2. Entsagt dem Körperbewusstsein und werdet seelenbewusst. Setzt euch vollständig ein, um die körperlose Stufe zu erreichen.

Segen: Möget ihr Karma-Yogis sein, d.h. Yogis, die jede Handlung auf yogyukte und yuktikyukte Weise verrichten.
Jede Handlung eines Karma-Yogis wird auf yogyukte und yuktikyukte Weise ausgeführt. Wenn eure Aktivitäten gewöhnlich oder unnütz sind, kann man euch nicht als konstante Yogis bezeichnen. „Konstanter Yoga“ bedeutet, dass Liebe die Basis eurer Erinnerung ist. Man erinnert sich automatisch an denjenigen, den man liebt. Was auch immer ihr liebt – es zieht euch automatisch zu sich an. Lasst jede Sekunde und auch all eure Gedanken und Worte erhaben sein und habt Liebe für den Vater in euren Herzen. Dann wird man sagen, dass ihr Karma-Yogis seid, konstante Yogis.

Slogan: Um von jeglicher Anstrengung befreit zu sein, schaukelt immer in der Schaukel der Liebe.

Om Shanti